

Chronik der jüdischen Familie Loeb aus Simmern unter Dhaun

von Dr. Roland Flade

Vorbemerkung

Der Aufsatz entstand als Auftragsarbeit für John L. Loeb Jr., New York, im Rahmen einer größeren Familienforschung über Vorfahren von Mr. Loeb, darunter die Familie Lehmann aus Rimpar bei Würzburg und die Familie Moses aus Bederkesa bei Bremerhaven. Das Manuskript basiert überwiegend nicht auf Quellenarbeit vor Ort; das gesamte Dokumentenmaterial über die jüdische Gemeinde in Simmern unter Dhaun und ein Teil der Literatur wurden dem Autor von Erich Oellig, Simmertal, und Hans-Eberhard Berkemann, Sobernheim, zur Verfügung gestellt. Beiden gebührt besonderer Dank.

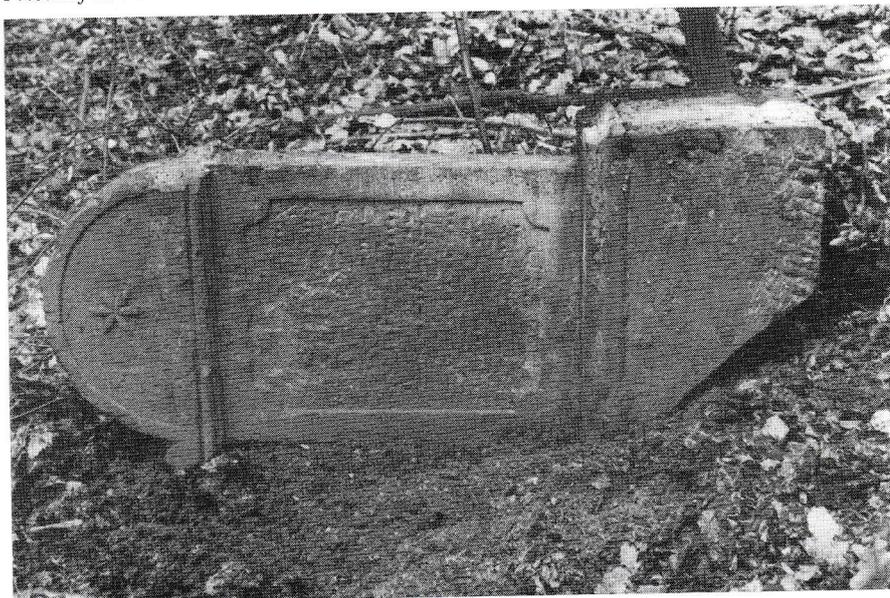
An eine Veröffentlichung der Arbeit war zunächst nicht gedacht. Sie wurde ange-regt von Matthias Molitor, der gemein-sam mit Hans-Eberhard Berkemann die

Beiträge zur jüdischen Geschichte in Rheinland-Pfalz herausgibt. Bis auf klei-nere Ergänzungen blieb das Manuskript unverändert.

Seit 1971 trägt Simmern unter Dhaun den Namen Simmertal. Hier wird durch-gängig die historische Bezeichnung ver-wendet, so wie es auch die Angehörigen der Familie Loeb taten, die über mehre-re Generationen in dem kleinen Ort leb-ten.

Die Veröffentlichung des Manuskripts erfolgt mit freundlicher Zustimmung von John L. Loeb, Jr. Die Übertragung aus dem Englischen besorgte der Autor.

Umgestürzter Grabstein des David Loeb, gest. am 20. 09. 1871, auf dem alten jüdischen Friedhof von Simmern unter Dhaun, im Walddistrikt Apfelbach



1560

Ein Jude namens Aron lebt in Simmern unter Dhaun. Der kleine Ort liegt auf halbem Weg zwischen Trier und Darmstadt, etwa 40 Meilen von Offenbach.

Die Geschichte Simmerns reicht wahr-scheinlich bis ins zweite Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung zurück. Funde aus Hügelgräbern datieren aus der Hügel-bronzezeit (1600-1200 vor Christus) und aus der Römerzeit. Der älteste Ortsname „Simera“ ist keltischen Ursprungs.

Seit dem 14. Jahrhundert befindet sich das „Judenregal“, das Recht, Juden gegen Zahlung des „Judenschutzgeldes“ anzusiedeln, in der Hand der Wild- und Rheingrafen zu Dhaun.¹

Die Grafen leben entweder auf Schloß Dhaun, hoch über Simmern unter Dhaun, oder im nahegelegenen Kirn.

Zehn Jahre zuvor, während der Reforma-tion, wurde Simmern protestantisch. In den folgenden Jahrhunderten dürfen keine Katholiken in dem Ort leben. Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein gehört die Bevölkerung fast ausschließlich der evangelischen Religion an. Noch im Jahr 1858 sind von 686 Einwohnern nur 53 jüdisch und 39 katholisch.²

Schloß Dhaun, dessen Anfänge in die Zeit um 1215 zurückreichen, beherbergt heute eine Heimvolkshochschule und die Kommunalakademie Rheinland-Pfalz.³

1692

Ein Jude Joseph wird als Bewohner von

Nr. 92.

Gemeinde Simmern unter Dhaun
Kreis Pruzern
Regierungs-Bezirk Koblenz

Zu Könzingen den zwanzigsten des Monats September im Jahre tausend achthundert einundstiebenzig, Uhr mittags acht Uhr, erschienen vor mir Karl Beck Bürgermeister von Könzingen, Beamten des Personenstandes, der Peter Ramberger sechszig Jahre alt, Standes Arbeter wohnhaft zu Simmern unter Dhaun welcher im Hofacker de. l. Verstorbenen, und der Angelus Fried acht und zwanzig Jahre alt, Standes Jesuitemann wohnhaft zu Könzingen welcher im Hofacker de. l. Verstorbenen zu sein angab, und haben beide mir erklärt, daß am zwanzigsten des Monats September des Jahres tausend achthundert einundstiebenzig Uhr zu Simmern unter Dhaun verstorben ist David Löb sechzig Jahre alt, gebürtig zu Simmern unter Dhaun Regierungs-Bezirk Koblenz im Saubau Standes Jesuitemann wohnhaft zu Simmern unter Dhaun Regierungs-Bezirk Koblenz Sohn von Samuel Simmern unter Dhaun verstorben David Löb Wandelsman und Elfen zu Simmern unter Dhaun verstorben Marie Berrmann im Saubau verstorben und Samuel verstorben zu Simmern unter Dhaun verstorben Edel Löb Wandelsman und haben diese erklärenden Personen, nach ihnen geschעהer Vorlesung und Genehmigung, diese Urkunde mit mir unterschrieben.

Joh

Samuel Fried Beck

Todesurkunde David Loeb's aus dem Archiv des Standesamtes der Verbandsgemeinde Sobernheim

Simmern unter Dhaun erwähnt. Während der ersten Hälfte der 17. Jahrhunderts sind viele Ortsbewohner der Pest zum Opfer gefallen. In den Jahren 1612/13 sterben 139 Menschen, zwischen 1635 und 1636 nochmals 112. Die Zahl der Haushalte verringert sich von 40 auf zwölf (1648).⁴ Im Jahr 1673 besetzen Truppen des französischen Königs Ludwig XIV. Simmern.⁵

1705

Fünf jüdische Familien leben in Simmern unter Dhaun. Eine trägt den Namen Löw.⁶

Die Namen „Löw“ und „Löb“ bzw. „Loeb“ werden oft zur Bezeichnung ein und derselben Person verwendet. Bei „Jud Löw“ könnte es sich daher durchaus um das erste bekannte Mitglied der Familie Loeb handeln.

1723

In Simmern lebt Jud Hertz.⁷

1730

Ein Jude names Löb wird in Simmern unter Dhaun erwähnt.⁸ Auch hier ist eine Verwandtschaft mit Jacob Loeb zu vermuten, aber nicht nachzuweisen.

1782

Marie, Tochter des Handelsmanns Isaak Berrmann und seiner Frau Marie, wird in Offenbach geboren.⁹

1789

Jacob Loeb wird in Simmern unter Dhaun geboren. Seine Eltern sind unbekannt.¹⁰

14. Juli 1789

Fall der Bastille in Paris. Zahlreiche französische Aristokraten fliehen nach Deutschland, darunter zwei Brüder König Ludwigs XVI., die sich in Koblenz niederlassen. Sie sammeln Truppen als konterrevolutionäres Werkzeug.

1790/91

Nach langer Diskussion gewährt die französische Nationalversammlung im Januar 1790 den französischen Juden sephardischer Herkunft die Staatsbürgerschaft. Im September des folgenden Jahres erhalten die Juden aschkenasischer Herkunft ähnliche Rechte. Diese Gesetzgebung wird auch in jenen Territorien eingeführt, die Frankreich während der Revolutionskriege und der Napoleonischen Kriege erobert, darunter auch in den deutschen Gebieten links des Rheins.¹¹



Grabplatte des Isaak Stern, gest. am 12. 11. 1878, vom alten jüdischen Friedhof von Simmern unter Dhaun. Auf ihr stand viele Jahre ein Ofen in einer Waldarbeiterhütte

1793

In Simmern unter Dhaun leben sechs jüdische Familien. Jede Familie zahlt zwischen 12 und 16 Gulden „Schutzgeld“ an den Rheingrafen. Die jüdische Gemeinde zahlt weitere fünf Gulden für die jüdische Schule.¹²

Herbst 1794

Während des ersten Koalitionskrieges erobern französische Truppen die deutschen Gebiete links des Rheins. Im Herbst des Jahres 1794 werden Koblenz und seine Umgebung von französischen Truppen besetzt. Die französische Herrschaft dauert zwei Jahrzehnte. Ende des Jahres ist Simmern unter Dhaun Teil der „Mairie Monzingen“.¹³

1795

Samuel, Sohn des Handelsmanns Löb Herz bzw. Löw Hertz in Simmern unter Dhaun und seiner Frau Rachel Flybin aus Gemünden, wird geboren. Das Kind stirbt am 22. Januar 1801 in Simmern unter Dhaun.¹⁴

Zum Zeitpunkt des Todes gilt der französische Revolutionskalender. Laut Sterbeurkunde stirbt der Junge „den dreißigsten Tag des Monats Nivôsi (Schneemonat) neunten Jahrs der fränkischen Republik“. Als Name des Vaters ist Löb Herz angegeben; er unterschreibt „Löw Hertz“.¹⁵

1797

Frankreich ergreift offiziell Besitz von den deutschen Gebieten links des Rheins. Nach dem Frieden von Lunéville werden drei départements gebildet. Simmern unter Dhaun gehört zum département Rhin-et-Moselle.¹⁶

1. Mai 1798

In den neuen französischen Provinzen links des Rheins werden Standesämter eingerichtet, die Geburten, Hochzeiten und Todesfälle verzeichnen. Zuvor lag diese Aufgabe in den Händen der Kirche.¹⁷

Um 1805

Jacob Loeb aus Simmern unter Dhaun heiratet Marie, Tochter von Isaak Bermann und seiner Frau Marie aus Offenbach. Eine Geburtsurkunde blieb nicht erhalten. Zu diesem Zeitpunkt wohnen die Juden in Simmern unter Dhaun in fünf „Judenhäusern“.¹⁸

1. April 1807

Boehle, Tochter des Viehhändlers Feitel Loeb aus Simmern unter Dhaun und seiner Frau Roesel, geb. Hirsch, wird geboren. Eine Verwandtschaft zwischen Feitel und Jacob Loeb ist nicht zu ermitteln.¹⁹

1808

In Simmern unter Dhaun leben 74 Juden. Im selben Jahr schränkt der französische Kaiser Napoleon die Rechte der Juden ein. Damit verbunden ist der Versuch, Juden zum Ergreifen von Berufen außerhalb des Handels und des Geldverleihs zu motivieren. Die diskriminierenden Maßnahmen gelten auch in den deutschen Gebieten unter französischer Verwaltung. Hier bleiben sie in Kraft, nachdem sie in Frankreich im Jahr 1818 außer Kraft gesetzt werden.²⁰

18. Januar 1808

Loeb Hertz, 50jähriger Wiederverkäufer („révendeur“) aus Simmern unter

Dhaun, stirbt 50jährig. Er wohnt im Haus Langgasse 3.²¹

Loeb Hertz ist möglicherweise identisch mit Löb Herz/Löw Hertz, der 1795 erwähnt wurde. Er wohnt in dem Haus, das später Jacob Loeb gehört. Es kann daher vermutet werden, daß beide miteinander verwandt sind. Möglicherweise ist Loeb Hertz Jacob Loeb's Vater.

1811

Zwei Söhne von Jacob Loeb und seiner Frau Marie werden in Simmern unter Dhaun geboren. Merkwürdigerweise tragen beide den Namen David. Es ist anzunehmen, daß zumindest einer einen zusätzlichen Vornamen hat. Im Archiv des Standesamts der heutigen Verbandsgemeinde Sobernheim findet sich lediglich eine Geburtsurkunde. Sie hat im französischen Original folgenden Wortlaut:

„Acte de naissance No. 209
L'an mil huit cent onze, le douzième jour du mois de novembre, à onze heures du matin, pardevant nous maire officier de l'état civil de la commune de Simmern sous Dhaun, canton de Kirn, département de rhin et moselle, est comparu Jaques Loeb, agé de vingt sept ans, révendeur, domicilié à Simmern sous Dhaun, lequel nous a présenté un enfant du sexe masculin né le onzième jour de ce mois à neuf heures du soir, de lui déclarent, et de Marie née Bermann, (sic!) son épouse, et auquel il a déclaré vouloir donner les prénoms de David. Les dites déclaration et presentation faites en présence de Leopold Rothschild, agé de vingt deux ans, révendeur, domicilié à Simmern sous Dhaun, et de Jaques Ullmann, agé de soixante deux ans, révendeur, domicilié à Simmern sous Dhaun, et ont le père et témoins signé avec nous le présent acte de naissance après qu'il leur en a été faite lecture.

(gez.) Jacob Löb, Jacob Ulman (sic!)
Leopold Rotchilt (sic!)
Karritz, Maire“

Deutsche Übersetzung: „Geburtsakt Nr. 209. Den 12. November des Jahres tausendachthundertelf erschein vor mir, dem Standesbeamten der Gemeinde Simmern u. Dhaun, Kanton Kirn, Departement Rhein und Mosel, der Jakob (sic!) Loeb,

27 Jahre alt, Händler, wohnhaft in Simmern u. Dhaun, der mir ein Kind männlichen Geschlechts vorgezeigt hat, das den 11. dieses Monats um 9 Uhr abends geboren sei, von ihm stammend und der Maria geborene Bermann (sic!), seiner Ehefrau, und dem er den Vornamen David geben will. Die obige Erklärung u. das Vorzeigen erfolgten in Gegenwart des Leopold Rothschild, 22 Jahre alt, Händler, wohnhaft in Simmern u. Dhaun, und des Jakob Ullmann, 62 Jahre alt, Händler, wohnhaft in Simmern u. Dhaun, und haben der Vater und die Zeugen mit mir den vorstehenden Geburtsakt unterzeichnet, nachdem er ihnen vorgelesen worden war. (gez.) Jacob Loeb, Jacob Ulmann, Leopold Rothchilt. Gez. Karritz, Bürgermeister.²²

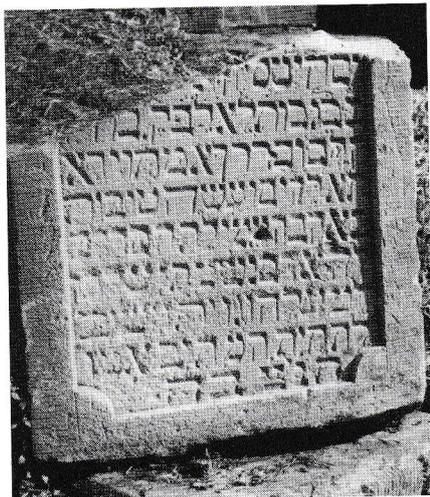
1812

Isak, Sohn von Jacob Loeb und seiner Frau Marie, wird in Simmern unter Dhaun geboren. Das Kind ist stumm.²³

18. März 1812

Preußen, das im Jahr 1806 vom napoleonischen Frankreich besiegt wurde, erläßt Reformgesetze, durch die unter anderem die Leibeigenschaft abgeschafft wird. Das Judenedikt erhebt die jüdische Bevölkerung Preußens in den Status von Staatsbürgern mit freier Wahl von Beruf und Wohnort. Die Beamtenlaufbahn bleibt den preußischen Juden allerdings verschlossen.²⁴

Grabplatte des David Stern, gest. am 08.06.1871, Bruder zu Isaak Stern, vom alten jüdischen Friedhof von Simmern unter Dhaun



1812-1813

Französische, preußische und österreichische Truppen scheitern bei dem Versuch der Eroberung Rußlands und ziehen sich vom russischen Gebiet zurück. Der Feldzug hat Napoleons Truppen in einem solchen Ausmaß geschwächt, daß Preußen und Österreich die Fronten wechseln können und mit Rußland eine anti-französische Koalition bilden. Bayern schließt sich der Koalition am 8. Oktober 1813 an.

1. Januar 1814

Die preußische Armee überschreitet den Rhein. Die deutschen Gebiete unter französischer Herrschaft geraten unter preußische Verwaltung.²⁵

Innerhalb von drei Monaten kontrollieren die Alliierten ganz Frankreich, dem nur das Territorium innerhalb der Grenzen von 1792 verbleibt.

1815

Herz, Sohn von Jacob Loeb und seiner Frau Marie, wird in Simmern unter Dhaun geboren.²⁶

5. April 1815

Simmern unter Dhaun und die „Mairie Monzingen“ werden Teil der preußischen Rheinprovinz.²⁷ Die restriktiven Bestimmungen von 1808 bleiben bis 1847 in Kraft. Das liberale preußische Judenedikt erhält hier keine Gültigkeit.²⁸

21. August 1817

David Jacob, Sohn von Jacob Loeb und seiner Frau Marie, wird in Simmern unter Dhaun geboren.²⁹

1825

Simmern unter Dhaun hat 45 jüdische Einwohner. Acht Kinder besuchen die jüdische Schule. Im Jahr 1825 wird die Schule geschlossen, da der Lehrer nicht über die nötige Lehrerlaubnis verfügt. Die Buben und Mädchen wechseln auf die allgemeine Schule über. Darunter

sind drei Söhne Jacob Loeb's: Isak (13 Jahre alt), Herz (10) und David Jacob (7).³⁰

18. November 1828

Im Alter von 17 Jahren stirbt in Simmern unter Dhaun David Loeb, Sohn von Jacob Loeb und seiner Frau Marie. Zu diesem Zeitpunkt verdient Jacob Loeb seinen Lebensunterhalt durch Kleinhandel.³¹

31. Dezember 1828

Marie, Ehefrau von Jacob Loeb, stirbt mit 46 Jahren in Simmern unter Dhaun. Sie hinterläßt mindestens vier Kinder im Alter von 11 bis 17 Jahren.³² Zu diesem Zeitpunkt leben die jüdischen Familien Simmerns in sechs Häusern. Darunter ist das Haus der Familie Loeb in der Langgasse 3 (heutige Adresse: Soonwaldstraße 4).³³

28. Juni 1841

David Loeb, Handelsmann in Simmern unter Dhaun, heiratet Edel, Tochter des Kaufmanns Aron Löb und seiner Frau Regina. Der Bräutigam ist 29 Jahre alt, die Braut 24.³⁴

12. Februar 1842

Aron, das erste Kind von David Loeb und seiner Frau Edel, wird in Simmern unter Dhaun geboren. Der Junge stirbt nach zwei Wochen.³⁵

4. Dezember 1842

Abraham, zweites Kind von David Loeb und seiner Frau Edel, wird in Simmern geboren.³⁶ Bei der Anmeldung in Frankfurt wird 25 Jahre später der 5. Dezember als Geburtstag notiert.³⁷

24. April 1845

Leopold, drittes Kind des Handelsmanns David Loeb und seiner Frau Edel, wird in Simmern unter Dhaun geboren.³⁸



Grabstätte der Familie Abraham/Adolf Loeb auf dem jüdischen Friedhof Frankfurt a.M. (Rat-Beil-Straße)

3. November 1845

David Loeb ist einer von zwei Schulvorstehern der kurz zuvor wiederbegründeten jüdischen Schule von Simmern unter Dhaun. Als neuer Lehrer wird Marx Eisenkrämer angestellt. Im Jahr 1853 besuchen 14 Kinder die Schule.³⁹

27. Dezember 1847

Maria Anna, viertes Kind von David Loeb und seiner Frau Edel, wird in Simmern unter Dhaun geboren. Sie heiratet später einen Mann namens Ross und hat mit ihm drei Kinder (Julius, Arthur, Thekla).⁴⁰

9. Januar 1851

Henrietta, fünftes Kind von David Loeb und seiner Frau Edel, wird in Simmern unter Dhaun geboren.⁴¹

15. Mai 1854

Bernhard, sechstes Kind von David Loeb und seiner Frau Edel, wird in Simmern unter Dhaun geboren; er bleibt Junggeselle.⁴²

26. Mai 1857

Mathilda, siebentes Kind von David Loeb und seiner Frau Edel, wird in Simmern unter Dhaun geboren.⁴³

1858

Simmern unter Dhaun hat 656 Einwohner, darunter 53 Juden und 39 Katholiken.⁴⁴

2. Januar 1868

Im Alter von 25 Jahren meldet sich Abraham Loeb in Frankfurt beim Einwohnermeldeamt an. Seine erste Wohnung befindet sich im Anwesen Judenmarkt 25.⁴⁵ Bis 1864 war Frankfurt eine freie Reichsstadt. Am deutschen Bruderkrieg zwischen Preußen und Österreich und ihren jeweiligen Verbündeten steht Frankfurt 1866 auf des Seite des Verlierers Österreich. Im Juli 1866 besetzen preußische Truppen Frankfurt. Am 7. September 1866 wird die Stadt von Preußen annektiert und Teil der preußischen Provinz Hessen-Nassau.⁴⁶

Der Umzug Abraham Loeb's von Simmern unter Dhaun nach Frankfurt stellt daher keine Emigration dar, da er auch in Frankfurt Untertan des preußischen Königs bleibt. Die jüdische Gemeinde der Mainmetropole ist eine der größten Deutschlands. Bereits in der Mitte des zwölften Jahrhunderts ließ sich wahrscheinlich der erste Jude in Frankfurt nieder. Im Jahr 1864 erhalten die jüdischen Bürger der Stadt das uneingeschränkte Bürgerrecht.⁴⁷

Im Jahr 1867 sind 8238 der 78 277 Einwohner Frankfurts Juden (10,8%). Bis 1875 steigt die Zahl auf 11 887 (11,5 % der Gesamtbevölkerung von

103 136).⁴⁸ Zum gleichen Zeitpunkt beträgt der jüdische Anteil an der Bevölkerung des deutschen Reiches lediglich 1,25%.⁴⁹

20. September 1871

David Loeb stirbt in Simmern unter Dhaun.⁵⁰

10. Oktober 1871

Sein Vater Jacob Loeb stirbt in Simmern unter Dhaun.⁵¹

2. Dezember 1872

Abraham Loeb heiratet die 23jährige Minna Cahn aus Eschwege in Hessen.⁵² In Frankfurt nennt er sich Adolf Loeb. Lediglich der erste Eintrag im Frankfurter Adreßbuch lautet 1873 noch „Abraham Löb“ (offensichtlich ein Setzfehler). Danach wird als Vorname stets Adolf angegeben.

13. Mai 1873

Leopold Loeb, Sohn David Loeb's, heiratet die 26jährige Karoline Wolf aus Essweiler. Das Ehepaar hat drei Söhne:

1. Julius, geboren am 24. Februar 1874 in Simmern unter Dhaun. Er bleibt Junggeselle und kommt wahrscheinlich während des Holocaust um.

2. Otto, geboren am 7. November 1875 in Simmern unter Dhaun. Er heiratet Anne Abraham (1880-1922) und stirbt am 14. Mai 1929 in Boppard am Rhein. Das Ehepaar hat drei Kinder (Alice, William, Kurt), die zwischen 1910 und 1919 geboren werden. Über den weiteren Lebensweg der Familie ist nichts bekannt.

3. Alfred, geboren am 23. Dezember 1877 in Simmern unter Dhaun. Er stirbt am 8. Juni 1940 in Johannesburg, Südafrika. Mit seiner Frau, deren Name unbekannt ist, hat er zwei Söhne (Ernst, Rudolf).⁵³

9. Oktober 1873

Julius, Sohn von Abraham/Adolf Loeb und seiner Frau Minna, wird in Frankfurt geboren.⁵⁴

1875

Gemeinsam mit einem Mann namens Simon Neumann ist Abraham/Adolf Loeb Inhaber der Frankfurter Textilgroßhandlung Loeb & Neumann. Büro und Lager befinden sich im Anwesen Schnurgasse 36. Im Jahr 1879 verläßt Simon Neumann die Firma; sie wird in eine Kommanditgesellschaft mit Abraham/Adolf Loeb als persönlich haftendem Gesellschafter und Bernhard Loeb als Prokuristen umgewandelt. Bernhard Loeb bleibt in dieser Funktion bis zum Verkauf der Textilhandlung im Jahr 1902/1903. Er ist möglicherweise identisch mit Abraham/Adolf Loeb's Bruder Bernhard.⁵⁵

21. Juni 1875

Edel/Adelheid Loeb, Witwe von David Loeb, stirbt im Alter von 58 Jahren in Simmern unter Dhaun.⁵⁶

25. September 1875

Carl Moritz, zweites Kind von Abraham/Adolf Loeb und seiner Frau Minna, wird in Frankfurt geboren.⁵⁷

12. September 1877

Elfriede, drittes Kind von Abraham Loeb und seiner Frau Minna, wird in Frankfurt geboren.⁵⁸

1877

In Simmern unter Dhaun leben sechs jüdische Familien. Größter Steuerzahler ist Leopold Loeb. In einem unveröffentlichten Manuskript berichtet Jakob Bamberger, Loeb sei „in der Ortssprache Leibs“ genannt worden. Bamberger weiter: „Sie hatten Viehhandel, Kolonialwaren, Fruchthandel und (waren) Geldverleiher. Die Juden unter sich schätzten ihn auf 1/3 Million (Reichsmark) ein. Seine Söhne lernten schon in

Mainz und Frankfurt die Geschäfte und dienten als Einjährige beim Militär. Sie ließen den Alten keine Ruhe, bis sie dann in Boppard am Rhein ein Geschäft kauften, aber sie hatten wenig Glück dort. „Wir waren gute Nachbarn, sagte mein Vater, und als mein Großvater Jakob Bamberger 1902 starb, kam sie (Leopold Loeb's Frau Karoline) zur Beerdigung. Ihr Mann war schon tot. Sie muß auch bald danach gestorben sein. Alles Land gehörte ihnen hinterm Haus bis an den Friedhof und die besten (Äcker) in der Kleinen Acht.“⁵⁹

Als sie noch in Simmern unter Dhaun ansässig sind, leben Leopold Loeb und seine Familie im Haus Langgasse 3.⁶⁰

1878

Der alte jüdische Friedhof in Simmern unter Dhaun wird von den preußischen Aufsichtsbehörden geschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Juden in einem Wald außerhalb des Ortes beerdigt worden. Drei Grabsteine sind heute noch zu sehen, darunter der auf David Loeb's Grab. Im Jahr 1879 wird ein neuer Friedhof auf einem Stück Land eröffnet, das ursprünglich der Gemeinde gehörte. Das letzte Begräbnis findet am 3. Dezember 1930 statt. Heute wird der Friedhof von der Jüdischen Kultusgemeinde Bad Kreuznach-Birkenfeld unterhalten.⁶¹ Offensichtlich liegt auf der neuen Anlage kein Mitglied der Familie Loeb begraben.⁶²

30. Juli 1879

Adolf/Abraham Loeb und seine Familie beziehen in Frankfurt eine Wohnung in der Humboldtstraße 40, in der sie zwölf Jahre bleiben.⁶³

17. August 1890

Im Alter von 16 Jahren emigriert Julius Loeb nach New York. Er kehrt am 20. Januar 1894 zurück und reist im Januar 1898 nach St. Louis.⁶⁴ Julius Loeb arbeitet für die Firma American Metals Co., ein Tochterunternehmen der Deutschen Metallgesellschaft, in New York.⁶⁵

1890 ist die Zahl der Frankfurter Juden auf 17 426 angestiegen (9,7% der Gesamtbevölkerung von 180 000).⁶⁶

16. März 1891

Die Familie Loeb bezieht eine neue Wohnung in der Gaußstraße 38, Büro und Lager der Textilgroßhandlung befinden sich im Anwesen Zeil 43.⁶⁷

4. August 1892

Carl Moritz Loeb emigriert nach New York, ebenfalls erst 16 Jahre alt. Er besucht seine Eltern am 26. Dezember 1897 und kehrt zwei Wochen später nach New York zurück.⁶⁸

In den Vereinigten Staaten ist Carl Morris Loeb (so der amerikanisierte Name; Abkürzung: Carl M. Loeb) wie sein Bruder Angestellter der American Metals Co. Nach der Ausbildung in New York wird er in der Niederlassung der Firma in St. Louis eingesetzt. Drei Jahre später - im Alter von 21 Jahren - leitet er die Filiale.⁶⁹

12. November 1896

Carl M. Loeb heiratet Adeline B. Moses, Tochter des ehemaligen Bankiers Alfred Huger Moses aus Montgomery, Alabama. Dessen Vater ist Isaiiah Moses, geboren am 18. März 1772 in Bederkesa bei Bremerhaven (Königreich Hannover).⁷⁰

Das Ehepaar Carl M. und Adeline Moses hat vier Kinder:

1. Margaret; sie heiratet Alan H. Kemper, mit dem sie drei Söhne hat.
2. Carl M., Jr.; er heiratet Lucille Schamberg, mit der er eine Tochter und zwei Söhne hat.
3. John L.; er heiratet Frances Lehman, eine Nichte des Gouverneurs von New York, Herbert Lehman, und Enkelin des aus Rimpf bei Würzburg stammenden Mayer Lehman (1850 nach Montgomery, Alabama, ausgewandert, nach dem amerikanischen Bürgerkrieg gemeinsam mit seinem Bruder Emanuel Begründer eines großen Bankhauses in New York).⁷¹
4. Henry Alfred; er heiratet Louise Steinhart, mit der er zwei Töchter hat.⁷²

1900

In Simmern unter Dhaun leben noch vier jüdische Familien; keine trägt den Namen Loeb. Das Haus Langgasse 3 hat

längst einen nichtjüdischen Besitzer.⁷³
Fünf Jahre zuvor wohnten in Simmern unter Dhaun 744 Protestanten, 60 Katholiken und 20 Juden.⁷⁴

1902/1903

In Frankfurt verkauft Abraham/Adolf Loeb seine Textilgroßhandlung an Sigmond Levy und Carl Schwarz. Einige Jahre arbeitet er als Prokurist; ab 1906 wird Loeb im Frankfurter Adreßbuch als Privatier geführt. Im Jahr 1909 ziehen Abraham/Adolf und Minna Loeb in eine neue, wahrscheinlich kleinere Wohnung um.⁷⁵

1905

Carl M. Loeb und seine Frau ziehen von St. Louis nach New York, wo Loeb Vizepräsident der American Metals Co. wird. Bereits 1914, im Alter von 39 Jahren, ist er Präsident der Firma, die im selben Jahr, wegen des Ersten Weltkriegs, ihre Verbindungen zur deutschen Muttergesellschaft löst und unabhängig wird. Unter Loeb's Führung entwickelt sich American Metals zu einem bedeutenden Metallproduzenten.⁷⁶

1910

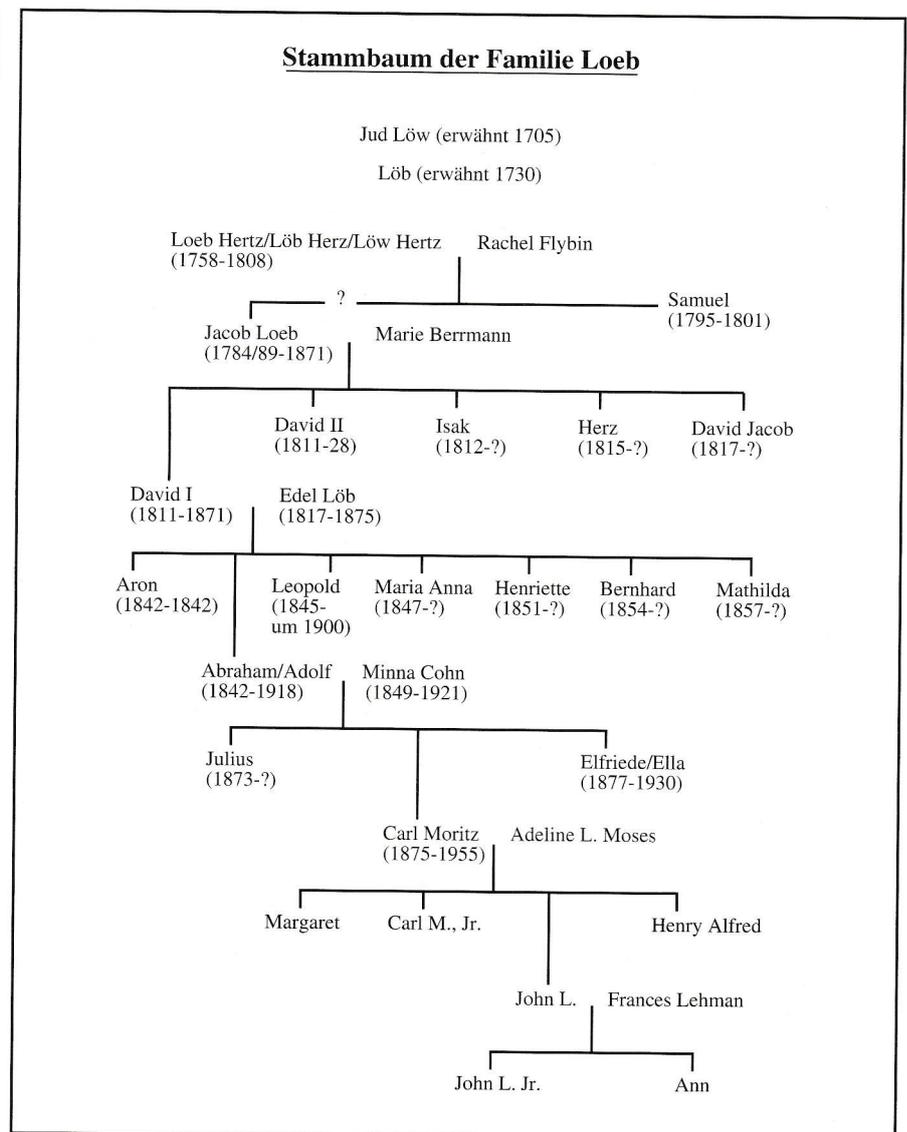
Mit 26 228 Mitgliedern ist die jüdische Gemeinde Frankfurts die zweitgrößte in Deutschland (nach Berlin). Der jüdische Bevölkerungsanteil in Frankfurt liegt bei 6,2%. Bis 1925 steigt die Zahl auf 29 385 (6,3%) an, um dann abzufallen (1933: 26 125, 4,7 %).⁷⁷

28. September 1918

Kurz vor dem Ende des Ersten Weltkriegs stirbt Abraham/Adolf Loeb in Frankfurt im Alter von 75 Jahren.⁷⁸ Er wird drei Tage später auf dem jüdischen Friedhof in der Rat-Beil-Straße beerdigt. Der Friedhof beherbergt zwischen 30 000 und 40 000 Gräber und wird von 1828 bis 1929 benutzt.⁷⁹

19. Oktober 1921

Minna Loeb, Witwe von Abraham/Adolf Loeb, stirbt in Frankfurt, einen Tag vor



ihrem 72. Geburtstag. Sie wird auf dem jüdischen Friedhof in der Rat-Beil-Straße beerdigt.⁸⁰

1925

In Simmern unter Dhaun leben 991 Menschen, darunter 59 Katholiken und 13 Juden.⁸¹

1929

Nach Auseinandersetzungen mit dem Management von American Metals verläßt Carl M. Loeb die Firma und verkauft vor dem „schwarzen Freitag“ an der New Yorker Börse auch sein beträchtliches Paket von American-Metals-Aktien. Wenig später verlieren die Aktien die Hälfte ihres Wertes.⁸²

12. November 1930

In Frankfurt stirbt Carl M. Loeb's Schwester Elfriede/Ella. Sie hatte zu einem unbekanntem Zeitpunkt einen Mann namens Neumann geheiratet. Über beider Leben ist nichts bekannt. Elfriede/Ella Loeb-Neumann wird ebenfalls auf dem jüdischen Friedhof in der Rat-Beil-Straße beerdigt.⁸³

Januar 1931

In New York gründet Carl M. Loeb gemeinsam mit seinem Sohn John L. Loeb ein Bankhaus, das 1937 mit der Bank Rhoades & Company zur neuen Firma Carl M. Loeb, Rhoades & Company fusioniert. In den sechziger Jahren gehören Loeb, Rhoades & Company zu den wichtigsten Banken an der Wallstreet. John L. Loeb knüpft durch seine Heirat mit Frances Lehman verwandtschaftliche Bande zum noch größeren

Bankhaus Lehmann Brothers.⁸⁴

Carl M. Loeb macht sich auch als Philanthrop einen Namen. Er spendet 300 000 Dollar für die Errichtung eines Bootshauses am See im New Yorker Central Park und übergibt der Harvard University eine Sammlung von Manuskripten des Dichters Heinrich Heine.⁸⁵

Januar 1955

Im Alter von 79 Jahren stirbt Carl M. Loeb.⁸⁶

1971

Simmern unter Dhaun wird in Simmertal umbenannt, um Verwechslungen mit der nahegelegenen Kreisstadt Simmern zu vermeiden.⁸⁷

Anmerkungen:

1. Martin Ohlmann, unveröffentlichtes Manuskript im Stadtarchiv Kirn. o.S.; Erich Oellig, unveröffentlichtes Manuskript zur Geschichte der Juden in Simmern unter Dhaun, o.S.
2. Oellig o.S. Dokumentation zur Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Rheinland-Pfalz und im Saarland von 1800 bis 1945, hrsg. von der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz in Verbindung mit dem Landesarchiv Saarbrücken, Bd. 5, S. 141
3. Prospekt „Schloß Dhaun. Fortbildung und Erholung in historischer Atmosphäre.“
4. Schatzungsliste im Archiv Anholt, Abt. Grumbach. Heinrich Brendel, Einiges aus der Geschichte Simmern unter Dhauns und seiner nächsten Umgebung, unveröffentlichtes Manuskript, 1962, S. 85
5. Oellig, o.S.
6. Brendel S. 85
7. Staatsarchiv Koblenz, Abt. 36, Nr. 2594, Akten der Wild- und Rheingrafschaft VI a Nr. 31. Brendel, S. 88
8. K. Herbert Küstner, Die Einwohner Simmertals vor 1800. Heimatge-

- schichtliche Schriftenreihe der Verbandsgemeinde Kirn-Land, Band 1, S. 89
9. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
10. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim. Laut Sterbeurkunde ist Jacob Loeb 1871 bei seinem Tod 82 Jahre alt, was auf 1789 als Geburtsjahr hinweist. Ein Stammbaum der Familie Loeb nennt davon abweichend 1784 als Geburtsjahr
11. Jacob Katz, Out of the Ghetto. The Social Background of Jewish Emancipation, 1770-1870, Cambridge Mass 1973, S. 168
12. Brendel, S. 145
13. Oellig o.S.
14. Küstner, S. 89
15. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
16. Dokumentation, Bd. 1, S. 75
17. ebd.
18. Oellig o.S.
19. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
20. Dokumentation, Bd. 5, S. 28; Katz, S. 169
21. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
22. ebd. Nach diesem Dokument wurde Jacob Loeb im Jahr 1784 geboren
23. Staatsarchiv Koblenz 655-203, Nr. 454; Oellig o.S.
24. Katz, S. 169-170
25. Dokumentation, Bd. 1, S. 93
26. Staatsarchiv Koblenz 655-203, Nr. 454; Oellig o. S
27. Oellig o. S.
28. Dokumentation, Bd. 2, S. 4-5, 8
29. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
30. Staatsarchiv Koblenz 655-203, Nr. 454; Oellig o. S.
31. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
32. ebd.
33. Oellig o. S.
34. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim; Stammbaum der Familie Loeb
35. Stammbaum der Familie Loeb, Privatbesitz John L. Loeb, jr., New York
36. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
37. Stadtarchiv Frankfurt a.M., Meldebogen Abraham Loeb
38. Stammbaum der Familie Loeb; Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
39. Staatsarchiv Koblenz 655-203, Nr. 454. Oellig o.S.
40. Stammbaum der Familie Loeb
41. ebd.
42. ebd.
43. ebd.
44. Oellig o.S.
45. Stadtarchiv Frankfurt a.M., Meldebogen Abraham Loeb.
46. Paul Arnsberg, Die Geschichte der Frankfurter Juden seit der Französischen Revolution. Frankfurt a.M., 1983, Bd. 1, S. 695-700
47. Arnsberg, Bd. 1, S. 620
48. Arnsberg, Bd. 3, S. 481
49. Arnsberg, Bd. 3, S. 469
50. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
51. ebd.
52. Stadtarchiv Frankfurt a.M., Meldebogen Abraham Loeb
53. Stammbaum der Familie Loeb
54. Stadtarchiv Frankfurt a.M., Meldebogen Abraham Loeb
55. Frankfurter Adreßbuch 1875, 1901, 1904. Nach einer Auskunft des Stadtarchivs Frankfurt war allerdings der

- Bruder Bernhard in der Stadt nicht polizeilich gemeldet
56. Archiv des Standesamts der Verbandsgemeinde Sobernheim
57. Stadtarchiv Frankfurt a.M., Meldebogen Abraham Loeb
58. ebd.
59. Jakob Bamberger, unveröffentlichtes Manuskript, o.S.
60. Pers. Mitt. Erich Oellig
61. Oellig o.S.
62. Pers. Mitt. Hans-Eberhard Berke-
mann
63. Stadtarchiv Frankfurt a.M., Melde-
bogen Abraham Loeb
64. ebd. Das genaue Datum der Abfahrt
ist unleserlich
65. Leslie Gould „Carl M. Loeb Had
Faith in U.S. - Scored Success in 4
Careers“, in: New York Journal-
American, 4. 1.1955, o.S.
66. Arnsberg, Bd. 2, S. 481
67. Frankfurter Adreßbuch 1892; Stadt-
archiv Frankfurt a.M., Meldebogen
Abraham Loeb
68. Stadtarchiv Frankfurt a.M., Melde-
bogen Abraham Loeb
69. Gould a.a.O.
70. Pers. Mitt. John L. Loeb, Jr., New
York. Stephen Birmingham: „Our
Crowd“. The Great Jewish Families
of New York. New York, Evanston,
London 1967, S. 375-376
71. Der Sohn von John L. Loeb und
seiner Frau Frances ist John L. Loeb,
Jr., der die Abfassung der vorliegen-
den Arbeit initiierte
72. pers. Mitt. John L. Loeb, Jr.
73. Oellig o.S.
74. Dokumentation, Bd. 5, S. 141
75. Frankfurter Adreßbuch, 1903, 1905,
1906; Stadtarchiv Frankfurt a. M.,
Meldebogen Abraham Loeb
76. Gould a.a.O.
77. Arnsberg, Bd. 2, S. 481
78. Stadtarchiv Frankfurt a.M., Melde-
bogen Abraham Loeb
79. Klaus Meier Ude, Valentin Senger,
Die jüdischen Friedhöfe in Frankfurt,
Frankfurt a. M. 1885, S. 33
80. Stadtarchiv Frankfurt a.M., Melde-
bogen Abraham Loeb
81. Dokumentation, Bd. 5, S. 141
82. Birmingham S. 376
83. Über Elfriede/Ella Loeb-Neumanns
Tod und die Tatsache, daß sie verhei-
ratet war, informiert ausschließlich
die Aufschrift auf dem Grab der Fa-
milie Loeb. Daß sie noch 1930 auf
dem Friedhof in der Rat-Beil-Straße
beerdigt wurde, widerspricht der An-
gabe von Ude/Senger, daß auf dem
Friedhof ab 1929 keine Begräbnisse
mehr stattgefunden hätten
84. Birmingham S. 378. Die Bank Leh-
man Brothers gehört heute unter dem
Namen Shearson Lehman Brothers
zum Kreditkarten-Unternehmen
American Express
85. Gould a. a. O.
86. ebd.
87. Oellig o.S.